

Interpellation Nr. 98 (September 2016)

16.5458.01

betreffend Sistierung der Umgestaltung des Landhofs wegen eines unterirdischen Parkings und Bebauungsplan „Entwicklung Areal Parkhaus Messe Basel“

Nach dem deutlichen Votum der Bevölkerung vom Sonntag, den 7. März 2010, für den Erhalt des Landhofs als grosse und grüne Oase im Herzen von Kleinbasel sind nun über sechs Jahre vergangen. Vor bald drei Jahren wurde das Siegerprojekt „Stranger than Paradise“ zur Umgestaltung des Landhofs vorgestellt. Das erklärte Ziel, den Landhof zu einem offenen und belebten Grün-, Erholungs- und Freizeitraum für die Bevölkerung werden zu lassen, wurde jedoch am 2. Februar 2016 ein weiteres Mal von der Regierung sistiert. Dies mit der Begründung, dass die Regierung das Ergebnis eines Investoren- und Betreiberwahlverfahrens durch die Rapp Trans AG für ein unterirdisches Parking auf dem Landhof-Areal abwarten möchte.

Parallel zu der Entwicklung auf dem Landhof-Areal liess die Messe Basel im 2015 mittels einer Testplanung prüfen, ob und wie sich das alte Parkhaus am Messeplatz ersetzen liesse und welche Chancen – auch für das Quartier – damit verbunden wären. Sollten die bestehenden Parkhäuser laut Bebauungsplan „Entwicklung Areal Parkhaus Messe Basel“ in mehrere Untergeschosse des geplanten Neubaus verlegt werden, hat das Projekt auch das Potential für quartierbezogene Nutzungen, Wohnungen, Hotel und Büros.

Im Zusammenhang mit dem angedachten Parking unter dem Landhof und der „Entwicklung Areal Parkhaus Messe Basel“ stellen sich folgende Fragen, die ich die Regierung bitte zu beantworten.

- Wie hoch wird der Bedarf im Quartier an zusätzlichen Parkierangeboten von der Regierung bzw. von der Rapp Trans AG beziffert?
- Wer wären die Nutzenden des Parkangebots (Anwohnende, Passanten, Arbeitende)?
- Ab wann stehen der Öffentlichkeit die Ergebnisse der Rapp Trans AG zur Verfügung?
- Sind nun tatsächlich zwei neue unterirdische Parkhäuser (Landhof und Messe Basel) in Planung?
- Sollen beide Parkhäuser nach Ansicht der Regierung realisiert werden?
- Wenn nein, welches dieser Projekte priorisiert die Regierung und aus welchen Gründen?
- Wie schätzt die Regierung die Beeinträchtigung durch die Einfahrt ins Parking Landhof über den Hauptzugang zum Areal ein, welcher für die Quartierbewohner gleichzeitig attraktiv und anziehend geöffnet werden soll?
- Welche Auswirkungen hat ein Parkhaus unter dem Sportplatz Landhof auf das Grundwasser und damit auf die Vegetation auf dem Landhof? Was bedeutet dies insbesondere für den Baumbestand?
- Wo sind die Entlüftungsschächte und Notausgänge auf dem Landhof geplant und welchen Einfluss haben die Lüftungsschächte und damit die Abgasemissionen auf die Luftqualität auf dem Sportplatz Landhof?
- Die Vorlage zur Bebauung des Landhofs hatte ein Parkhaus mit 220 Einstellplätzen vorgesehen. Mit der Initiative „der Landhof bleibt grün“ wurde jedoch der gesamte Bebauungsplan inklusive Parkhaus abgelehnt. Wie stellt sich die Regierung zum Volksentscheid im Zusammenhang mit dem neu geplanten Parking unter dem Landhof?

Thomas Grossenbacher